

## DECKBLATT ZUR DOKUMENTATION

Sehr geehrte Teams,

Sie erhalten hiermit für die Fortsetzung Ihrer Planungstätigkeit die Zusammenstellung der Beteiligungsergebnisse aus der ersten Werkstattphase und die Dokumentation der Stellungnahmen der Projektträger.

### **Die Projektträger legen Wert auf nachfolgende gemeinsame Stellungnahme des Steuerungskreises:**

#### 1. Zur Rahmenvereinbarung:

Wir haben alle Einschätzungen der Projektträger zur Rahmenvereinbarung in der Matrix belassen. Im Nachgang zu den einzelnen Stellungnahmen hat der Steuerungskreis am vergangenen Freitag die folgende gemeinsame Erklärung abgegeben:

Alle zukünftigen Entwürfe sollen konkretisierende Aussagen zur Aufrechterhaltung des Baurechts auf der Fläche Hühnerstein machen. Auch, wenn der Entwurf die Flächen nicht in Anspruch nimmt, soll die Zukunftsperspektive (nach dem Planungshorizont Masterplan) der Nutzung erläutert werden. Der Hühnerstein wird als Fläche mit vorhandenem Baurecht gesehen, die zunächst auszuschöpfen ist, bevor eine Betrachtung außerhalb des Umgriffs (blaue Linie) erfolgt.

Greifen Entwürfe über den Betrachtungsraum (blaue Linie) hinaus, sollen diese erläutert und begründet werden.

#### 2. Prägnanz der Entwürfe

Bereits die ersten Ideen haben gezeigt, dass es ein breites Spektrum an Vorschlägen gibt. Um die Varianz deutlicher herauszuheben, werden alle Büros gebeten, die Besonderheit und das Alleinstellungsmerkmal ihrer Idee deutlich herauszuarbeiten. Dies sollte mit einer Konkretisierung und weiteren Begründung der vorgeschlagenen Ideen und Strategien einhergehen.

## **HINWEISE FÜR DIE FORTSETZUNG DER PLANUNG IN DER ARBEITSSTUFE 2 DES PLANUNGSATELIERS**

### **Allgemeines:**

Sie werden erkennen, dass wir den Projektträgern eine Matrix zur Verfügung gestellt haben, die im oberen Teil die formalen Kriterien aufnimmt und dann die einzelnen Handlungsfelder aufgreift. Da es bisher noch um eine übergeordnete Planungsebene ging, war klar, dass die Entwürfe zu diesem Zeitpunkt noch nicht Bezug auf alle Fragen genommen haben. Dementsprechend haben wir die Projektträger gebeten, sich bei den jeweiligen Stellungnahmen auf die Handlungsfelder generell zu beziehen und die Fragen lediglich als Hilfestellung im Hintergrund zu sehen.

### **Verkehrsmodell:**

Entsprechend der Aufgabenstellung wird es in der zweiten Arbeitsstufe darum gehen, erste Ideen und Überlegungen weiter zu entwickeln. Im letzten gemeinsamen Termin mit den Experten am 29.11.2018 ist die Frage aufgetaucht, wie der Einsatz des Verkehrsmodells zu handhaben sein wird und welche Erwartungshaltungen seitens der Projektträger mit den Ergebnissen aus Arbeitsstufe 2 des Planungsateliers verknüpft werden.

Seitens der Projektträger wird diesbezüglich der Hinweis gegeben, dass, wie beim Expertentermin besprochen, das Analysemodell in 2018 KW 50 für die Arbeitsstufe 2 zur Verfügung gestellt wird. Alle Teams haben somit die Möglichkeit sich in das Modell einzuarbeiten und es für erste Einschätzungen und zur Orientierung zu nutzen. Das Prognosemodell erhalten Sie ebenfalls, sobald es ab Januar fertiggestellt ist, ca. 2019 KW 4. **Arbeitsergebnisse, die auf dem Einsatz des Prognosemodells beruhen, werden jedoch erst zum Abschluss der Arbeitsstufe 3 des Planungsateliers gefordert.**

Weiterhin haben sich die Projektträger über vereinheitlichte Grundannahmen verständigt. Diese Rahmengrößen sollen Ihnen bis Weihnachten zugehen.

### **Flächenbedarfe:**

Für die Entwürfe soll ein Nachweis für die Flächenbedarfe geführt werden. Hierfür wird Ihnen Zeitnah ein Excel-Berechnungstool zur Verfügung gestellt.

### **Infrastruktur:**

Die Entwürfe sollen die Auswirkungen der Planungen auf die Infrastruktur darstellen.

### **Begleitende Erläuterungen zu den Entwürfen/ Öffentlichkeitsarbeit:**

Die Struktur der Erläuterungen soll sich am inhaltlichen Aufbau der Matrix und der Fragen zu den Handlungsfeldern orientieren und Antworten zu den Fragen liefern, soweit dies nach Entwicklungsstand der Planungen möglich ist. Spätestens in der dritten Stufe des Planungsateliers wird erwartet, dass die Fragen der Aufgabenstellung umfassend beantwortet werden.

Die Erläuterungen sollen so formuliert werden, dass eine Veröffentlichung möglich

ist und dabei Fachbegriffe/Abkürzungen nach Möglichkeit vermeiden bzw. erläutern, so dass sich die Texte auch für Laien direkt erschließen. Es wird darauf hingewiesen, dass künftige Präsentationen mitgeschnitten und als Video veröffentlicht werden. Weiterhin wird mit jedem Team beim Präsentationstermin ein kurzes Interview geführt, das ebenfalls veröffentlicht wird.

**Weitere Grundlagen:**

Es werden zeitnah weitere Grundlagen auf den Austauschserver hochgeladen, die es bei der weiteren Bearbeitung zu berücksichtigen gilt.

**Anlagen:**

Dokumentation Anmerkungen der Projektträger  
Stellungnahmen der Experten und lokalen Fachvertreter  
Dokumentation der Öffentlichkeitsveranstaltung vom 17.10.2018  
Dokumentation des Forums vom 05.11.2018